Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

von israhel. Vnd etzleich al
so wurden erslagen etzleich
worfen in das wasser etzleich
zw den steten flucken. Die
wurden gewozffen mit
slingen. do wart der kunig
Oden erslagen. vnd das volck
von israhel genam alle sein
stet vnd wanten da. Man
sprach das das lannd zw
schen dem wasser lag
recht als ein Insel. vnd was
gar ein guet lannd wo aller
geniuecht. Das wasser dens
flosz von dem mittentag la
bots flosz von dem chalten
winde. Jordanus flos von
dem vndergang vnd do
sy chomen vber das wasser
Jaboth. vnd furen an den
perg Basan do slugen sy
den kunig Og mit allem
seinem volck. vnd besassen
sein lannd. doch das lannd
was nicht ir gelobtes lannd
Wann Moyses cham da
hin. Darnach chamen sy
fuerbas vnd chomen in
das geuil moab. da Jericho
gelegen ist vber den Jordan

Von Balaams weg da die eselin mit im redte

DO waldach Sophars
sun sach der die zeit
kunig was in moab
das dem volck also geschehen
was. der vorcht sich vnd
gie zw den altherren Ma
dian. die da nagsten dem
reich waren. vnd auch sein
freunde. vnd fragt sy was
man tuen solt. vnd sprach
das volck wir vns vnder
winden. vnd verderben. Recht
als der Ochs das chraut vngt
an die wurtzen frist. do
sandt er nach seinem kall
vnd nach der altherren
kall. zw Balaam Beos sun
der da wonte pey dem wasser
Moabitarum. das er chem
vnd dem volck verfluchte
Wann sy hetten gehort. das
das volck von israhel irer
veind mecht mit dem swert
noch mit dem pogen vberwud
allein mit pet hinz got vber
winden sy. vnd darumb
derecht sy. sy wolten mit
zawber wider das gepet rech
ten. vnd do die altherren
von moab chomen zw Bala
vnd sagten im die sach wa
rumb sy chomen waren
do sprach Balaam zw in
wellet heint hie. das ich
sech was mir got chund tue
Wann er hyes sich gotes
pheten. wie das was. das
er in seinem oppher die veind
an ersiffte. do ret der herr
pey der nacht mit im
der sein volck versach. vnd